



Modersohn  
GmbH & Co. KG

Edelstahl?  
Modersohn!

PRESEMIITTEILUNG

## Presseinfo

# "Unternehmensinformationen"

Textlänge 391 Wörter (3.114 Zeichen incl. Leertasten)

## Neue Werkstoffe – neue Anwendungsgebiete

*140 Experten informierten sich beim Edelstahl Rostfrei Forum Bau 2009 über verbesserte Werkstoffauswahl.*

Spenge – Am 24. April 2009 fand das „Edelstahl Rostfrei Forum Bau 2009“ in der Stadthalle im ostwestfälischen Spenge statt. In Verbindung mit der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei stellte die Modersohn GmbH & Co. KG rund 140 interessierten Teilnehmern die überarbeitete DIBt-Zulassung Z-30.3-6 vor.

Vor wenigen Tagen wurde die Verlängerung und Überarbeitung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-30.3-6 "Erzeugnisse, Verbindungsmittel und Bauteile aus nichtrostenden Stählen" unterzeichnet.

Das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) hat mit Unterstützung von Sachverständigen und Vertretern der Industrie die bisherige Zulassung entsprechend dem aktuellen Stand der Technik überarbeitet. Dabei wurde der Anwendungsbebereich der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung erweitert und die Handhabung für den Nutzer verbessert, um die Verwendung nichtrostender Stähle im Bauwesen weiter voranzubringen.

Die überarbeitete Zulassung vereinfacht die Materialauswahl für den Architekten und Bauingenieur durch klare, praxisgerechte Formulierungen und Tabellen. Dabei werden auch neue Werkstoffe, wie der LeanDuplex Edelstahl Rostfrei Wst. 1.4362 berücksichtigt.

Das Unternehmen Modersohn, Experte für die Verarbeitung von Edelstahl Rostfrei, nutzte die Gelegenheit, um die Vorteile, die sich aus der neuen Zulassung ergeben, einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Insgesamt sechs Referenten, die zum Teil aktiv an der Ausarbeitung der neuen Zulassung beteiligt waren, vermittelten in gleichermaßen theoretisch fundierten wie praxisnahen Vorträgen ein umfassendes Bild über Edelstähle im Bauwesen, deren Historie und neue Perspektiven.

Prof. Dr.-Ing. Helmut Saal von der Universität Karlsruhe, Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine, referierte über nicht rostende Stähle im Bauwesen und die Bemessung nach deutschem und europäischem Regelwerk.

Dr.-Ing. Andreas Burkert von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), erläuterte die Vorteile der überarbeiteten Zulassung anhand von praxisbezogenen Fallbeispielen. Er zeigte, wie die Fachleute die neu entwickelte Tabelle 1a in Bezug auf die bereits bekannten Widerstandsklassen (I-IV) mit den 5 Werkstoffauswahlkriterien anzuwenden haben.

Dipl.-Ing. Detlef Ulbrich vom Deutschen Institut für Bautechnik in Berlin (DIBt) stellte die Geschichte der Edelstähle und die Entwicklung der der allgemeinen

bauaufsichtlichen Zulassung in den vergangenen Jahren vor.

Prof. Dr.-Ing. Wolf-Berend Busch von der Fachhochschule Bielefeld, Dipl.-Ing. Günter Seibold von der Fischer Deutschland Vertriebs-GmbH und Dipl.-Bauing. Jürgen Rieke, Geschäftsführer des Ingenieurbüros Astatec präsentierten Voraussetzungen für die korrekte Verarbeitung und praxisbezogene Anwendungen für den neuen Werkstoff Lean Duplex.

Den Abschluss des Fachseminars bildete eine Besichtigung der Firma Modersohn, bei der sich die Teilnehmer in der Praxis über die industrielle Verarbeitung verschiedener Edelstähle informieren konnten.



Wilhelm Modersohn  
GmbH & Co. KG  
Eggeweg 2 a  
32139 Spenge  
Telefon (05225) 87 99 0  
Telefax (05225) 87 99 45  
email: info@modersohn.de  
www.modersohn.de



▲ Begrüßung durch Wilhelm Modersohn jr. (Modersohn GmbH & Co. KG), links, und Dr. Hans-Peter Wilbert (Informationsstelle Edelstahl Rostfrei), rechts.  
Bilder 31c00437 und 31c00436



▲ Prof. Dr.-Ing. Helmut Saal (Universität Karlsruhe, Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine), links, und Dr.-Ing. Andreas Burkert (BAM), rechts.  
Bilder 31c00438 und 31c00440



▲ Bild 31c00442: V.l.n.r.: Dr. Hans-Peter Wilbert, Prof. Dr.-Ing. Helmut Saal, Detlef Ulbrich, Prof. Dr.-Ing. Wolf-Berend Busch, Dipl.-Ing. Günter Seibold, Dipl.- Bauing. Jürgen Rieke



▲ Bild 31c00435: Seminar-Teilnehmer informieren sich über neue Werkstoffe im Bauwesen.



▲ Bild 31c90835: Die Produktions- und Büroräume der Fa. Modersohn in Spenge.

◀ Bilder 31c00439, 31c00441, 31c00443, 31c00444: Schnappschüsse vom Seminar und der anschließenden Betriebsbesichtigung.